

Jahr	Be- wohn.	Cat. Nr.	Haus- haltg.	Gär- ten	Häu- ser	Anmerkungen
1770	"	31	"	12	18	
1772	155	"	"	"	"	Bewohner: 64 m. u. 91 w.
1790	152	"	"	"	"	Bewohner: 71 m. u. 81 w.
1834	165	"	38	"	"	laut statist. Nachr. Bewohner: 79 m. u. 86 w.
1841	146	"	"	"	"	Unter den Gärten ist auch der Kreischam mit inbegriffen.
1843	157	"	"	"	"	Zm J. 1856 hatte d. größte Gärtner 314,99 St. Einh., d. kl. 126,92 St. E. d. größte Häusler 118,83
1847	173	32	"	"	19	St. Einh., der kleinste 25,99 St. E.
1855	185	32	31	12	19	Mithin hatte der ganze Ort am Ende 1856 3930,96 St. Einh.
1858	196	34	"	"	"	Ueberhaupt die ganze Flur Drausen- dorf 12,367 St. Einh.
1861	197	"	"	"	"	Diese verth. sich folgendermaßen: Als das der Stadtcommun Zittau gehörige Kiteergut 8,086,48 St. E.
1864	208	"	"	"	"	Das Hospital St. Jacob zu Zittau
1867	209	"	"	"	21	1 Wiese 123,84 " 1) die Wittgendorfer Kirch-Wiese und Acker 225,83 " 2) und die Gemeinde Drausendorf 3,930,96 "

laut Acten der königl. Amtshauptmannschaft . . . Sa. 12,367 St. E.  
Löbau, den 18. August 1857.

Die Bevölkerung im Jahre 1856 betrug:  
22 m. und 35 w. unter 14 Jahren,  
58 m. und 70 w. über 14 Jahren,  
zusammen 185 Seelen.

1) Die von den Bewohnern Drausendorfs erpachteten, in dasiger Flur  
gelegenen (meistentheils aus cassirten Teichen erstandenen) Aecker und Wiesen  
betragen um 1861 ungefähr 100 Scheffel.

2) 1716 kaufte die Wittgendorfer Kirche einen Streifen Land vom Vor-  
werks-Grunde zur Anlegung eines Fahrweges zu ihren Grundstücken. Die  
Straßen auf der Flur Drausendorf betragen 6 Acker 93 Quadr.=Ruth. Die  
übrige ganze Flur hingegen beträgt 466 Acker 101 Quadr.=Ruth. Ein auf  
hiesigen Fluren angelegtes Braunkohlenwerk hörte 1869 wieder auf. Aber  
1873 wurden von Seiten der Stadtcommune Bohr-Versuche in der Nähe des  
Gasthauses zur Krone unternommen.